

# **Sexuelles Vergehen an Tieren: Polizei überführt 28-jährigen Tatverdächtigen**

Nach mehreren sexuellen Vergehen an Tieren in den vergangenen Monaten hat die Polizei einen 28-jährigen Kamener überführt.

Zeugen hielten den Beschuldigten am Samstagnachmittag, 14. Januar, gegen 15.50 Uhr fest, nachdem er sich unbefugt in einem Rinderstall im Kamener Ortsteil Methler aufhielt. Alarmierte Einsatzkräfte nahmen den Beschuldigten vorläufig fest und brachten ihn zur Polizeiwache.

Bei der anschließenden Vernehmung gestand der Mann, sich seit 2018 an mehreren Tieren auf Höfen in Kamen und Umgebung sexuell vergangen zu haben. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern an.

---

# **Schneefall am Donnerstagmorgen: Polizei meldet vier Verkehrsunfälle in Bergkamen**

Am Donnerstagvormittag wurden der Polizei Unna zahlreiche Verkehrsunfälle auf Grund von Glatteis oder rutschiger Fahrbahn gemeldet. Insgesamt gingen 24 Meldungen bei uns ein, die sich wie folgt auf den Kreis Unna (ohne Lünen) verteilen:

Bergkamen- 4 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Bönen- keine Meldungen

Fröndenberg- 3 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Holzwickede- 3 Verkehrsunfälle mit Sachschaden, 1 Verkehrsunfall mit einer leicht verletzten Person

Kamen- 1 Verkehrsunfall mit Sachschaden

Schwerte- 6 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Selm- 2 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Unna- 3 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Werne- 1 Verkehrsunfall mit zwei leicht verletzten Personen

---

## **Wohnungseinbruch an der Potsdamer Straße: Täter hebelten die Balkontür auf**

Unbekannte Einbrecher drangen in im Zeitraum von Dienstagnachmittag (17.01.2023) bis Mittwochmorgen, 18. Januar, in eine Wohnung an der Potsdamer Straße ein.

Sie hebelten die Balkontür auf und durchsuchten mehrere Räume. Nach ersten Feststellungen wurde Bargeld entwendet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.

---

# Polizei warnt aktuell vor Anrufen und Hausbesuchen von falschen Bankmitarbeitern

Die Polizei im Kreis Unna warnt vor falschen Bankmitarbeitern. In der letzten Zeit erhielt die Polizei vermehrt Hinweise zu Anrufen von angeblichen Bankmitarbeitern. Diese gaben vor, dass im Laufe des Tages Mitarbeiter vorbeikommen würden, um die EC-Karte abzuholen, da diese missbräuchlich eingesetzt worden wäre. Um die Transaktion rückgängig zu machen, würden sie zusätzlich zur Karte noch die PIN benötigen.

Heute (Mittwoch, 18.12.2023) wurde eine Seniorin aus Kamen Opfer eines solchen Betruges. In einem zuvor geführten Telefonat hatte sie ihre PIN bekanntgegeben. Sie händigte anschließend einem falschen Bankmitarbeiter ihre EC-Karte aus, informierte aber kurz darauf die Polizei. Die Karte wurde daraufhin umgehend gesperrt. Ob damit bereits Geld abgehoben wurde, steht derzeit noch nicht fest.

Die Polizei warnt daher vor dieser betrügerischen Masche: Das Personal der Banken und Sparkassen ruft Sie nicht an, um einen spontanen Hausbesuch von Mitarbeitern anzukündigen, die anschließend die EC-Karte abholen. Auch fragt sie nicht nach Ihrer PIN. Geben Sie niemals persönliche Daten oder Bankdaten am Telefon preis!

Wenn Sie einen derartigen Betrugsanruf erhalten oder sich Unbekannte an Ihrer Haustür als Bankmitarbeiter vorstellen, wählen Sie sofort den Notruf 110.

Weitere Präventionshinweise, wie sie sich gegen unterschiedlichste Betrugsmaschen schützen können, finden Sie unter: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/>

---

# **Betrunkener 32-jähriger Mann aus Bergkamen rastet aus: Polizeibeamte und auch einen Arzt angegriffen**

Am Freitagnachmittag gegen 16 Uhr wurde in Hagen ein 32-jähriger Mann aus Bergkamen von Passanten aufgefunden, der sich augenscheinlich in hilfloser Lage befand. Ein hinzugezogener Rettungswagen brachte den stark alkoholisierten Mann zur Behandlung in das Allgemeine Krankenhaus Hagen.

Als ihn dort die Mitarbeiter der Ambulanz untersuchen wollten, rastete der Mann vollkommen aus, so dass die Polizei zur Hilfe gerufen wurde. Der in Bergkamen gemeldete Mann ließ sich auch durch die Polizisten nicht beruhigen. Er drohte und beleidigte den anwesenden Helfern massiv, wollte sie schlagen und anspucken. Während der ärztlichen Untersuchung versuchte er, den Arzt mit Kopfstößen und Tritten zu verletzen.

Aufgrund seines Verhaltens sollte er zu seinem eigenen und zum Schutz Anderer den Rest des Tages im Polizeigewahrsam verbringen. Auf dem Weg von der Ambulanz in den Streifenwagen griff der Mann erneut die Polizeibeamten an. Hier biss er einen Beamten in den Unterarm, so dass eine leicht blutende Wunde entstand.

Während der Fahrt randalierte er weiter und drohte damit, die Polizeibeamten umbringen zu wollen. Am Polizeigewahrsam angekommen, konnte er nur mit erheblichem Kraftaufwand in eine Zelle gebracht werden.

Aber selbst dort beruhigte er sich nicht. Er schlug und trat

heftig gegen die Zellentür, nahm Anlauf und rannte mehrfach dagegen, um diese vergeblich zu öffnen. Zu seinem eigenen Schutz musste er letztendlich in der Zelle fixiert werden, um zu verhindern, dass er sich selbst verletzt.

Ein Richter bestätigte die Ingewahrsamnahme und ordnete an, dass der 32-jährige zum Schutz der Allgemeinheit bis zum Samstagmorgen unter polizeilicher Aufsicht zu stehen hat. Ihn erwarten nun mehrere Strafanzeigen.(tr)

---

## **Auffahrunfall auf der Schulstraße mit vier Fahrzeugen und zwei Leichtverletzten**

Bei einem Auffahrunfall mit vier Fahrzeugen am Donnerstagnachmittag (05.01.2023) in Bergkamen sind zwei Personen leicht verletzt worden.

Alle vier Fahrzeugführenden waren gegen 16 Uhr auf der Schulstraße in Richtung Süden unterwegs. Verkehrsbedingt musste ein 33-jähriger Dortmunder mit seinem Pkw in Höhe einer Gaststätte halten.

Während ein 71-jähriger Bergkamener und eine 78-jährige Bergkamenerin abbremsten, erkannte ein 60-jähriger Bergkamener die Situation zu spät und fuhr der 78-jährigen Bergkamenerin auf. Ihr Auto wurde auf den Wagen des 71-jährigen Bergkameners geschoben. Dessen Fahrzeug wiederum kollidierte mit dem Gefährt des 33-jährigen Dortmunders.

Der 71-jährige Bergkamener und die 78-jährige Bergkamenerin mussten leicht verletzt in umliegende Krankenhäuser gebracht werden.

Die Polizei schätzt die entstandenen Sachschäden auf mehr als 7000 Euro.

---

# **Bergkamenerin schwer verletzt: 62-jährige Fußgängerin von einem Elektro-Lastendreirad angefahren**

Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagvormittag (05.01.2023) in Bergkamen ist eine Fußgängerin schwer verletzt worden.

Eine 62-jährige Bergkamenerin ging gegen 9.20 Uhr auf dem Fußgängerweg der Straße Auf dem Braam in Richtung Bambergstraße spazieren. Zu diesem Zeitpunkt bog ein 16-jähriger Bergkamener mit einem Elektro-Lastendreirad von der Bambergstraße in die Straße Auf dem Braam ab. In der Folge kam er mit dem Fahrzeug nach links von der Fahrbahn ab und erfasste die Frau, die daraufhin zu Boden stürzte.

Nach medizinischer Erstversorgung an der Unfallstelle wurde sie mit einem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht.

---

# Bilanz zur Silvesternacht: Landrat Mario Löhr fordert Besonnenheit



Landrat Mario Löhr lobt die Feuerwehren, Rettungsdienste und die Polizei für ihren Einsatz an Silvester. Foto: Kreis Unna

Insgesamt 210 Notrufe verzeichnete die Leitstelle des Kreises in der Silvesternacht. Allein in der ersten Viertelstunde nach Mitternacht gingen 73 Notrufe unter der 112 ein. 66 Einsätze fuhren die Feuerwehren im Kreisgebiet. Weitüberwiegend verliefen die Einsätze ungestört, in Bönen und Werne kam es allerdings zu Zwischenfällen. Landrat Löhr nimmt dies zum Anlass, zur Besonnenheit auch und gerade zu Anlässen wie Silvester aufzurufen.

„Unsere Feuerwehrleute leisten in diesen Stunden, wenn andere feiern, den entscheidenden Beitrag zu unser aller Sicherheit. Sie haben Respekt und Unterstützung verdient. Sie zu behindern, zu beschimpfen oder gar zu attackieren ist unter aller Würde,“ stellt der Landrat klar und ergänzt: „Wir werden das nicht tolerieren und jedem einzelnen Fall auch in Zukunft nachgehen“. Landrat Löhr ist in Personalunion auch Chef der Kreispolizeibehörde.

In Bönen wurden bei zwei Einsätzen Feuerwehrleute durch Böller und Raketen gefährdet, berichtet der stellvertretende

Kreisbrandmeister. In Werne war es zu Beschimpfungen der Einsatzkräfte gekommen. Positiv bleibt die Tatsache, dass neben diesen Vorfällen das Gros der Einsätze ohne Zwischenfälle ablief. Das gilt auch für die 70 Einsätze im Rettungsdienst, die in den ersten sechs Stunden des Jahres im Kreisgebiet gefahren wurden.

„Unterm Strich ziehe ich ein positives Fazit: Feuerwehren, Rettungsdienste und die Polizei haben wie gewohnt einen Top-Job gemacht. Ich bin dankbar dafür und weiß, dass ich da für die vernünftige und besonnene Mehrheit der Feiernden spreche“, bilanziert Mario Löhr den Jahreswechsel 22/23. PK | PKU

---

## **Briefe mit verdächtigem Pulver eingegangen: Entwarnung nach Analyse des Inhalts**

Ein Brief mit einem unbekanntem Pulver ist am Mittwochmorgen (04.01.2023) von einer Mitarbeiterin der Stadtwerke Unna geöffnet worden.

Gegen 10.45 Uhr war die 47-Jährige mit dem Posteingang beschäftigt und ist beim Öffnen eines Briefes mit dem unbekanntem Inhalt in Berührung gekommen. Sie blieb unverletzt. Weitere Personen befanden sich nicht in ihrer Nähe.

Feuerwehr und Polizei wurden alarmiert, verhinderten den Zulauf weiterer Personen zum Gebäude und sicherten den Brief und das ausgetretene Pulver. Die Analytische Task Force der

Feuerwehr Dortmund wurde ebenfalls hinzugezogen und erschien gegen 12.30 Uhr zur Untersuchung der unbekanntes Substanz am Einsatzort.

In Bönen hat am Mittag ein Mitarbeiter einer Versicherungsagentur ebenfalls einen Brief mit einem unbekanntes weißen Pulver geöffnet. Er fuhr damit gegen 13.40 Uhr zur Polizeiwache Unna, um den Umschlag zu übergeben.

Der Haupteingang der Wache wurde daraufhin zunächst für den Publikumsverkehr geschlossen. Eine weitere Person kam mit der unbekanntes Substanz hier nicht in Kontakt. Der bei der Polizei gesicherte Brief wurde ebenfalls der Analytischen Task Force zur Untersuchung zugeleitet.

Die Feuerwehr erschien an den Einsatzorten in Bönen und der Polizeiwache Unna und nahm die notwendigen Untersuchungen vor.

In Bönen wurden zwei weitere Versicherungsmitarbeiter vorsorglich notärztlich untersucht. Eine Gesundheitsbeeinträchtigung lag jedoch nicht vor.

Nach Abschluss der Analyse der unbekanntes Pulversubstanzen stellten sich diese als unbedenklich und nicht gesundheitsgefährdend heraus.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Aufklärung der Straftat wegen des Verdachts von Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten aufgenommen.

Hier ein Hinweis zu Ihrer Sicherheit: Wer verdächtige Briefe oder Pakete erhält, sollte diese nicht an einen anderen Ort transportieren. Wählen Sie bitte den Notruf 110 oder 112!

---

# **Unbekannte Täter sprengen Zigarettenautomat: Polizei sucht Zeugen**

Bislang unbekannte Täter haben am frühen Neujahrsmorgen (01.01.2023) in Werne einen Zigarettenautomat gesprengt.

Gegen 2.55 Uhr hörte ein Anwohner der Werner Straße einen lauten Knall und beobachtete zwei männliche Jugendliche, die erst an dem Zigarettenautomat hantierten und dann zu Fuß in Richtung Gersteinwerk flüchteten. Die Tatverdächtigen sollen eine schwarze und eine weiße Jacke getragen haben.

Die Sprengkraft war so stark, dass Teile des Zigarettenautomaten über die Werner Straße flogen und ein geparktes Fahrzeug beschädigten.

Die Polizei stellte vor Ort die Tabakwaren und Bargeld sicher. Zeugen werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Wache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 zu wenden.

---

# **Mehrere Sachbeschädigungen durch Feuer: Polizei bittet um Videoaufnahmen und Zeugenhinweise**

Nach mehreren Sachbeschädigungen durch Feuer am Mittwochabend (28.12.2022) im Kamener Innenstadtbereich sucht die Polizei Zeugen und bittet um Videoaufnahmen.

Bislang unbekannte Täter setzten zwischen 19 und 23 Uhr mehrere Mülltonnen und Papiercontainer in der Kämerstraße, Herbert-Wehner-Straße, Nordenmauer, Fritz-Erler-Straße und in der Straße Schwesterngang in Brand. Die Behälter sind teilweise vollständig zerstört worden. Die Kriminalpolizei geht von einem Zusammenhang aus.

Zur Aufklärung der Taten bittet die Polizei nicht nur um Zeugenhinweise, sondern auch um Videoaufnahmen, die die betroffenen Bereiche zeigen und die bei den Ermittlungen hilfreich sein könnten. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich bei der Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu melden.